

Die Software für Ärzte.

MEDICAL
OFFICE[®]



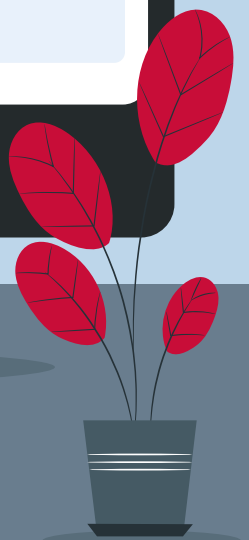
Hausnachrichten

3. Quartal 2023



Q3 2023

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				





LIEBES PRAXISTEAM,

es wird so langsam immer wärmer und auch die Tage werden länger. Mit dem Beginn der Urlaubszeit steht auch ein neues Quartalsupdate vor der Tür. Mit diesem wurden gesetzliche Anforderungen umgesetzt und die Funktionalität von MEDICAL OFFICE optimiert.

Urlaubszeit bedeutet für viele auch Reisezeit. Dabei ist es wichtig, gerade bei Reisen in fernere Länder auf den Impfschutz zu achten. In einem ausführlichen Beitrag zum MEDICAL OFFICE Modul Impfen finden Sie dazu viele interessante Informationen. Auch das aktuelle Thema eRezept ist Teil der Hausnachrichten. Herr Prof. Dr. Dr. Adarkwah von familydocs berichtet in einem spannenden Interview über seine persönlichen Erfahrungen mit dem eRezept.

Diese und viele weitere Themen erwarten Sie. Viel Spaß beim Lesen.



ACHTUNG! Wichtige Informationen für die Anwender des Moduls Dialyse auf Seite 04!

Uwe Streit und Heiko Rügen

Geschäftsführung der INDAMED GmbH

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine **schöne Sommerzeit!**



Inhalt

Wichtige Information für die Anwender des Moduls Dialyse	04
Highlights aus dem Quartalsupdate.....	05
Anwenderinformationen zum Zertifikatsablauf der Konnektoren und anderen TI-Komponenten	06
Darf ich Ihnen mal etwas zeigen?	07
Der neue Formulareditor geht in die nächste Phase.....	08
Eine MEDICAL OFFICE Ansicht ganz nach den eigenen Wünschen	09
Mit dem MEDICAL OFFICE Modul Impfen (ImpfDocNE) sicher unterwegs sein.....	12
Unsere Anwender.....	13
Unsere Partner.....	15
Informationen.....	16
Impressum.....	17

DAS VIDEO ZUM UPDATE

Die Inhalte zum Quartalsupdate können Sie auch ganz bequem in unserem neuen Video „Update für das Quartal 03/2023“ unter dem folgenden Link sehen:

[https://www.indamed.de/
service/quartalsupdate-iii](https://www.indamed.de/service/quartalsupdate-iii)



Wichtige Information für die Anwender des Moduls Dialyse



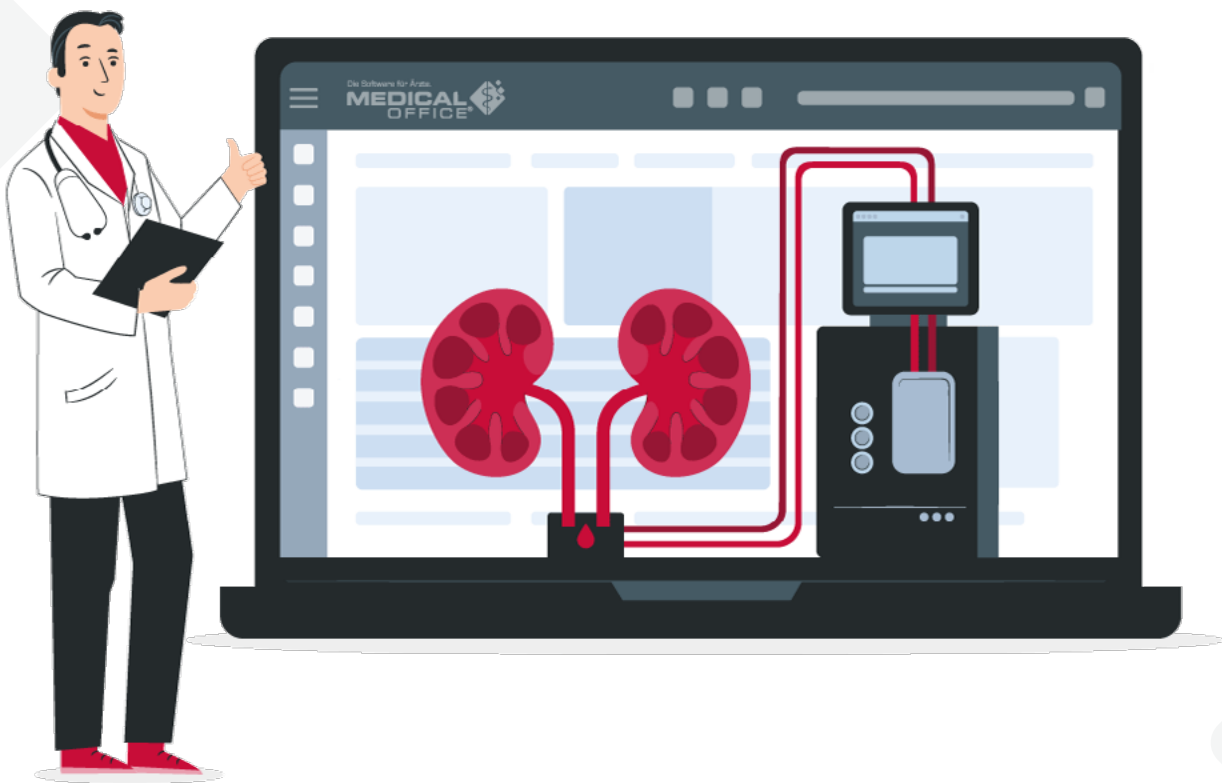
Bisher haben Anwender des MEDICAL OFFICE Moduls Dialyse ihre speziellen Updateinformationen in einem direkten Schreiben erhalten.

Ab sofort sind die **detaillierten Informationen** zum Modul in dem bekannten **Dokument „Was ist neu?“** zu finden. In den Hausnachrichten wird zukünftig auf das Erscheinen der speziellen Dialyse-Anpassungen im Update hingewiesen und eine kurze Inhaltsangabe gegeben.

Mit diesem Quartalsupdate werden folgende Anpassungen ausgeliefert:

- Neue Option für die Dialyse-Abrechnungsunterstützung
- Erweiterung der Zugaben im Dialyse-Regime
- Dialyse-Briefvariable „Wochenplan“ optimiert
- Dialyse-Behandlungen nach Quartalsabrechnung
- Feldinhalte im Dialyse-IPD-Regime ergänzt
- Transporte ohne Dialyse-Behandlung verwalten

Sobald ein neues Update zur Verfügung steht, erhalten die Anwender direkt nach der Anmeldung in MEDICAL OFFICE das Dokument „Was ist neu?“ oder können jederzeit über den Menüpunkt Hilfe → Neue Funktionen und Änderungen in MEDICAL OFFICE darauf zugreifen.





HINWEIS ZUR EAU UND ZUM EREZEPT

Mit dem aktuellen Update wurden einige technische Hintergrundänderungen in der eAU und im eRezept umgesetzt. Diese Änderungen haben keinen Einfluss auf die Handhabung der Anwendungen, lediglich die Übertragung der Daten ist betroffen.

Damit die Übermittlung sowie der Empfang des eRezepts weiterhin reibungslos funktioniert muss das neue Update vor dem 01.07.2023 eingespielt werden. Für die eAU gilt eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2023.

NEUERUNGEN IM CONTAINER-INHALT

Notiz

Nach einer Umstellung der Tastaturbedienung des Container-Inhalts Notiz haben viele MEDICAL OFFICE Anwender ein Feedback gegeben und sich die alte Bedienung zurückgewünscht.

Mit dem aktuellen Update ist es nun wieder möglich, mit den folgenden Tastenkombinationen eine entsprechende Aktion auszulösen.

- ENTER oder STRG + ENTER = Zeilenumbruch
- STRG + S oder STRG+ SHIFT + ENTER = Speichern der Notiz

Diagnosen

Bislang wurden in diesem Container-Inhalt alle Diagnosen mit roter Schriftfarbe hervorgehoben, die nicht mehr im aktuellen Diagnosekatalog enthalten und somit ungültig waren.

Mit dem Quartalsupdate 03/2023 werden jetzt ebenfalls alle Diagnosen hervorgehoben, die nicht abgerechnet werden können. Diese Diagnosen sollten vor der nächsten Abrechnung unbedingt bearbeitet werden.

DIAGNOSEN

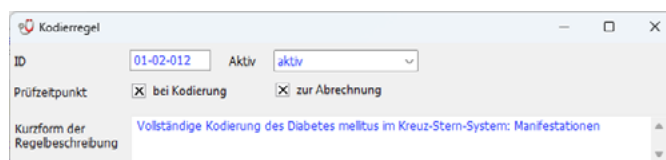
- (E10.90) Diabetes mellitus Typ 1
- (E10.90) Diabetes mellitus Typ 1a
- (E11.90) Diabetes mellitus Typ 2a
- (J45.-) Asthma bronchiale
- (L60.0) Eingewachsener Zehennagel

ZWEI NEUE BG-FORMULARE

Mit dem aktuellen Update stehen zwei neue BG-Formulare zur Verfügung: Das Formular für Physikalische Therapie sowie für Ergotherapie. Beide Formulare wurden grundlegend überarbeitet und sind ab sofort zu verwenden.

PRÜFZEITPUNKTE IN DEN KODIERRICHTLINIEN

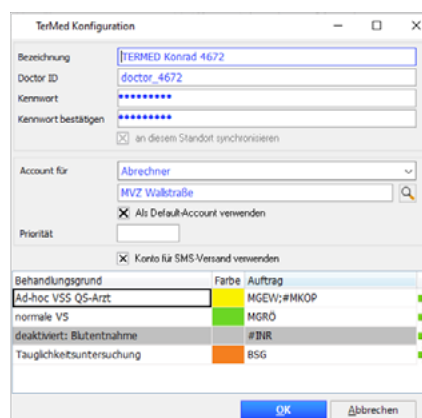
In den Einstellungen zu den Kodierrichtlinien [Einstellungen (Datenpflegesystem) → Stammdaten → Kodierregelwerk] können nun beide Prüfzeitpunkte parallel gewählt werden.



ANPASSUNGEN DER KONFIGURATION DES ONLINE-TERMINPLANERS TERMED IN MEDICAL OFFICE

Die in TerMed für jeden Behandlungsgrund ausgewählte Farbe wird mit dem Update 03/2023 nun auch an MEDICAL OFFICE übermittelt, sodass diese Farbe ebenfalls im MEDICAL OFFICE Terminplaner angezeigt wird.

Des Weiteren wurde die Konfiguration von TerMed in den MEDICAL OFFICE Einstellungen (Datenpflegesystem) → System → Konten erweitert. Ab sofort ist es möglich, jedem Behandlungsgrund in MEDICAL OFFICE einen oder mehrere Aufträge zuzuordnen. Diese werden beim Eintreffen des Patienten in der Praxis automatisch im Krankenblatt hinterlegt.



Anwenderinformationen zum Zertifikatsablauf der Konnektoren und anderen TI-Komponenten



Mit dem Beginn der Telematikinfrastruktur (TI) wurden die ersten Konnektoren sowie weitere Komponenten (Sicherheitsmodulkarte für das Kartenterminal (SMC-KT), Praxisausweis (SMC-B) und elektronischer Heilberufsausweis (eHBA)) eingeführt. Diese sollten einen sicheren Zugang zur TI ermöglichen. Um zu gewährleisten, dass sich nur von der gematik zugelassene Komponenten mit der TI verbinden, wurden Zertifikate installiert. Diese **Zertifikate** sind laufzeitgebunden und beginnen nun **nach 5 Jahren abzulaufen**. Damit weiterhin eine sichere Verbindung zur TI besteht, müssen die betroffenen Komponenten von der Praxis ausgetauscht werden.

Über diesen Austausch der Komponenten, insbesondere der Konnektoren, wurden bereits viele wichtige Informationen veröffentlicht. Dennoch ergeben sich bei den Ärzten und den Mitarbeitern in der Praxis viele Fragen zu diesem Thema.

Die am **häufigsten gestellten Fragen** wurden nun zusammengetragen und auf der **MEDICAL OFFICE Webseite** unter dem Punkt „Digitalisierung im Gesundheitswesen“ beantwortet.

So erhält man bspw. Antworten auf Fragen wie:

- Wo ist in MEDICAL OFFICE zu sehen, wann die Zertifikate auslaufen?
- Wie können die neuen Geräte / Karten bestellt werden?

Oder

- Was passiert, wenn die Geräte / Karten nicht fristgerecht getauscht werden?

Doch lesen Sie selbst und erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen!

www.medical-office.de/dig



Darf ich Ihnen mal etwas zeigen?



DER NEUE MEDICAL OFFICE LIVE-WEBCAST IST DA.

INDAMED erklärt dabei in regelmäßigen Abständen Themen anhand von verschiedenen praxisnahen Beispielen. Das Ziel ist es, mit Hilfe von **alltäglichen Situationen** aus dem Praxisalltag **Funktionen sowie Tipps und Tricks in MEDICAL OFFICE** zu zeigen und so den Praxen das Arbeiten mit MEDICAL OFFICE zu erleichtern.

Begonnen wird mit folgenden Themen:

- Zyklische Termine anhand der Urlaubsplanung
- Praxispost
- Einrichtung von Nutzern, Leistungserbringern und Abrechnern

Auf der **Website unter Service → Workshops** sind alle anstehenden Webcasts zu finden. Die Anmeldung ist dabei ganz einfach. Über das Anmeldeformular auf der entsprechenden Terminseite des Webcast kann ein Hauptanmelder weitere Teilnehmer aus der Praxis für den gewünschten Webcast mit anmelden. Jeder Teilnehmer erhält eine separate Anmelde-E-Mail mit allen wichtigen Informationen. Schauen Sie gerne vorbei!

Das INDAMED-Team freut sich über Ihre Teilnahme.



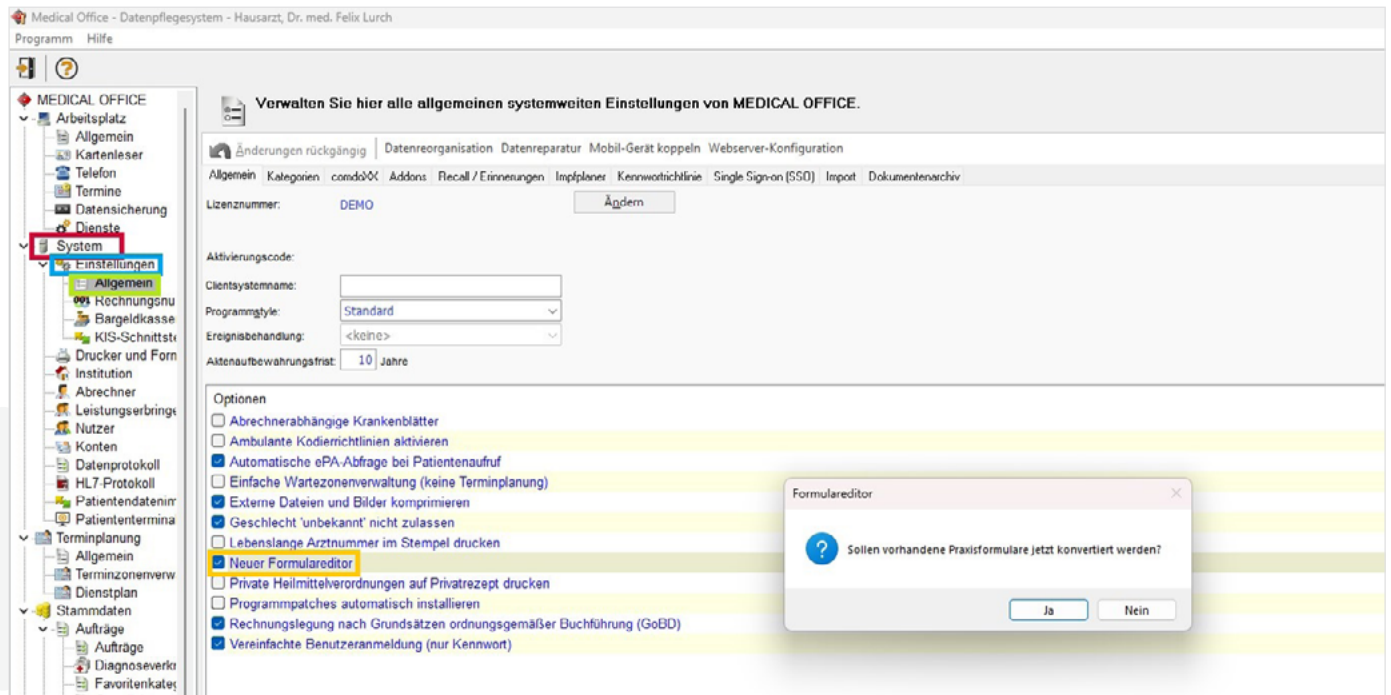


Der neue Formulareditor geht in die nächste Phase

Wie bereits in den letzten Hausnachrichten (Q2 / 2023) berichtet, wurde der Formulareditor neu entwickelt.

Nach einer erfolgreichen Testphase ist der neue Formulareditor mit diesem Quartalsupdate nun **frei verfügbar**.

Jeder Anwender kann den neuen Editor über Einstellungen (Datenpflegesystem) → **System** → **Einstellungen** → **Allgemein** aktivieren, indem er auf „**Neuer Formulareditor**“ klickt.



Vor der Umstellung wird erfragt, ob die **bereits vorhandenen Formulare in den neuen Editor übernommen werden** sollen. Bereits vorhandene Formulare können problemlos mit dem neuen Editor weiterverwendet und angepasst werden. Durch das Ablehnen der Übernahme (Button Nein) gehen die vorhandenen Formulare jedoch nicht verloren. Sie stehen zu diesem Zeitpunkt lediglich nicht im neuen Formulareditor zur Verfügung.

Möchte man die vorhandenen Formulare integrieren oder komplett zum alten Formulareditor zurückkehren, ist dies jederzeit möglich. Hierfür ist lediglich die Option „**Neuer Formulareditor**“ über den oben beschriebenen Weg wieder zu entfernen.

Über die endgültige Abkündigung des alten Formulareditors und die Umstellung aller Kunden auf den neuen Editor werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Weitere Informationen zum neuen Formulareditor finden Sie in der Online-Hilfe F1 in MEDICAL OFFICE

F1

Eine MEDICAL OFFICE Ansicht ganz nach den eigenen Wünschen



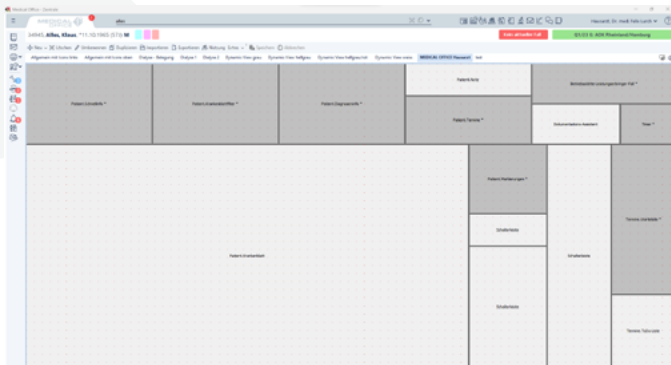
MIT DER DYNAMISCHEN OBERFLÄCHE ZUR GANZ INDIVIDUELLEN ANSICHT

Wie bereits in den Hausnachrichten Q2 / 2023 informiert wurde, wird mit dem **Q4 / 2023 die Krankenblattansicht „Classic“ abgeschaltet**. Ein Umstieg auf die Ansicht „Standard“ wird daher zeitnah empfohlen. Doch wie kommt man mit dieser neuen Ansicht zu einer ganz individuellen Oberfläche?

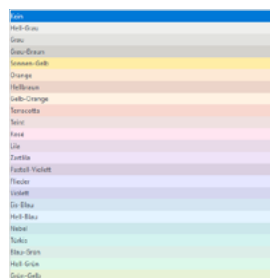
GRÖSSE, FARBE UND INHALT

Die neue Ansicht bietet mit der Dynamic View eine Option, die Oberfläche von MEDICAL OFFICE individuell zu gestalten. Dabei kann diese **Individualisierung auf Nutzer-, Nutzergruppen- und / oder Arbeitsplatzebene** erfolgen.

Durch **Bausteine**, sogenannte Container, können beliebig viele Ansichten **entsprechend zusammengestellt werden**. Dabei kann der Nutzer selbst bestimmen, welcher Container, welche Größe erhalten soll.

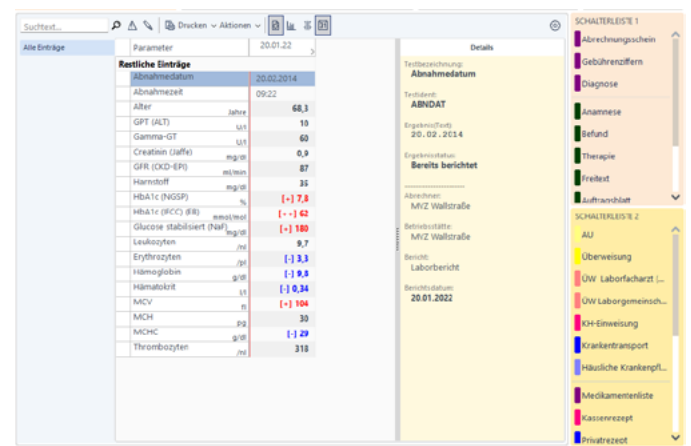


Auch die **farbliche Gestaltung** kann dabei ganz individuell vorgenommen werden. Von der grundsätzlichen Färbung des Containers bis hin zur farblichen Textgestaltung oder Messpunktfarbe.



Für die **Datenbefüllung** jedes Containers stehen verschiedene Inhaltsmöglichkeiten, sogenannte **Container-Inhalte**, zur Verfügung. Diese reichen von verschiedenen Listen wie To-Do-Listen, Wartelisten oder Terminen über Messwerte (Einzelwerte oder Messwertkurven) und patientenbezogenen Inhalten wie Krankenblatt, Patientenbeziehungen, Diagnoseninfo oder Auftragsblatt (Laborblatt) bis hin zu unterstützenden Container-Inhalten wie dem Dokumentations-Assistenten, dem Ab-

rechnungs-Assistenten, der Schalterleiste, dem Timer oder dem Notrufknopf. Die Umstellung auf Dynamic View bringt eine deutliche Erleichterung mit sich. So waren bisher bspw. das Auftragsblatt (Laborblatt) oder die Patientenbeziehungen nur separat zu öffnen. Mit einem Umstieg auf „Standard“ sind diese jetzt direkt in die Ansicht integrierbar und können unter anderem mit selbst definierten Filtern bestimmte Werte auf Kopfdruck anzeigen. Auch besteht die Möglichkeit Container-Inhalte mehrfach in einer Ansicht zu verwenden. So z.B. bei der Schalterleiste oder der Schnellinfo.



Ist einmal die Zeit investiert, entsprechende Ansichten anzulegen, bringt es langfristig eine Optimierung des Arbeitsalltags mit sich. Jeder kann durch das Anlegen individueller Ansichten den Fokus auf die für ihn wichtigen Informationen legen und hat alles ohne viele Klicks parat.

MIT ETWAS VORBEREITUNG ZUR OPTIMALEN ANSICHT

Empfehlenswert ist es, eine neue Ansicht zuerst **grob auf dem Papier** zu erstellen. Diese händische Vorarbeit erleichtert das spätere Anlegen der Ansichten in MEDICAL OFFICE und Änderungen können schneller vorgenommen werden. Welche Container-Inhalte zur Auswahl stehen, kann in der Online-Hilfe F1 eingesehen werden. Unter dem Menüpunkt Container-Inhalte sind alle Elemente mit einer Beschreibung, einem Ansichtsbeispiel und feststehenden Tastaturbefehlen zu finden.

Online-Hilfe F1 aufrufen! Die Online-Hilfe F1 kann ohne Dynamic View und ohne angelegte Container über das Datenpflegesystem aufgerufen werden.

F1



EIN PAAR TIPPS

Je nach Bereich in der Praxis eignen sich einige Container-Inhalte besser als andere. So wird bspw.

am **Empfang** häufig

- Foto
- Schnellinfo
- Notiz
- Warteliste

verwendet.

Für das **Behandlungszimmer** werden häufig die Container-Inhalte

- Krankenblatt
- Warteliste
- Schalterleiste
- Timer
- Auftragsblatt
- To-Do Liste
- Zukünftige Termine

verwendet.

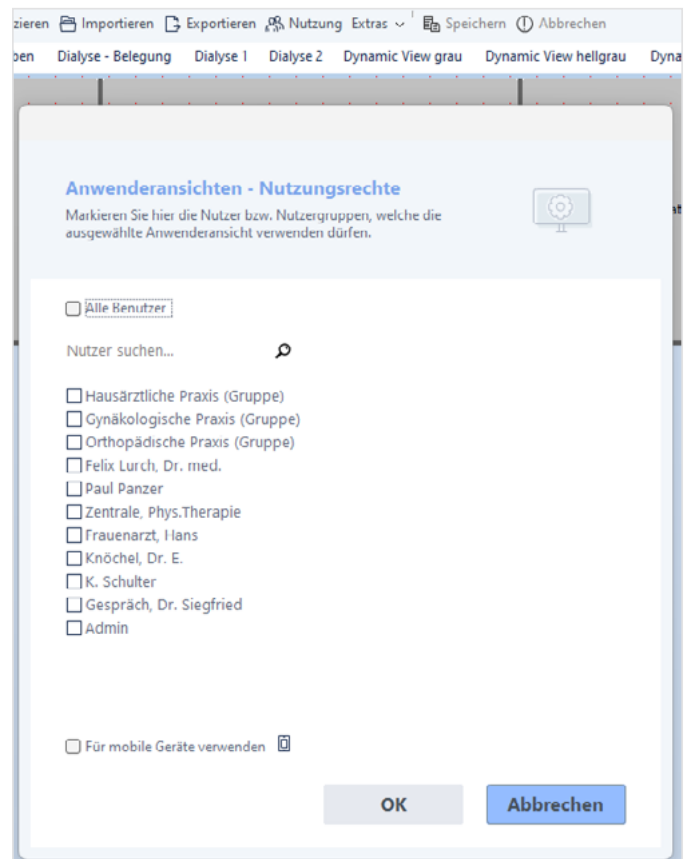
Und für das **Labor / den Funktionsraum** werden häufig die folgenden Container-Inhalte eingesetzt:

- Warteliste
- Auftragsblatt
- Schalterleiste



EINMAL ANLEGEN UND MIT ALLEN TEILEN

Ist eine Ansicht bei einem Nutzer in MEDICAL OFFICE angelegt, kann diese anschließend ganz einfach mit **anderen Benutzern oder ganzen Nutzergruppen geteilt** werden. Dies bedeutet für die gesamte Praxis eine große Zeitersparnis.

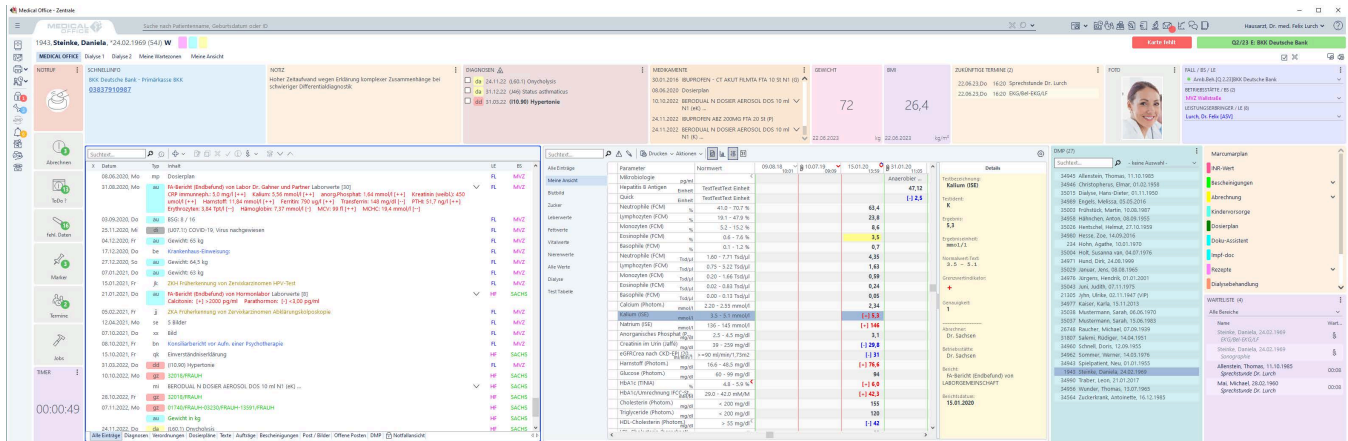


Zu jedem Zeitpunkt hat der Nutzer die Möglichkeit, die in seinem Profil zur Verfügung stehenden Ansichten noch weiter anzupassen. Zudem ist er nicht nur auf eine Ansicht eingeschränkt. Es können mehrere Ansichten mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Inhalten angelegt und zwischen diesen mit einem einzigen Klick gewechselt werden.



GRÖßERER BILDSCHIRM – NOCH MEHR GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN

Ein großer Bildschirm eignet sich besonders gut für die dynamische Oberfläche, da er durch seine Fläche mehr Platz für zusätzliche Container bietet.



Die neue Ansicht in Verbindung mit der dynamischen Oberfläche bietet der Praxis nur Vorteile.

Es ist ein Umstieg, der sich lohnt!

Mit dem MEDICAL OFFICE Modul Impfen (ImpfDocNE) sicher unterwegs sein



Gerade in der Reisezeit ist es für die Patienten wichtig, ihren aktuellen Impfstatus zu kennen. Im Sommer fahren viele weiter weg oder fliegen in ferne Länder. Da lohnt es sich, vorher immer einen Blick auf den Impfschutz zu werfen und die empfohlenen Impfungen für die Reise zu kennen.

Mit dem MEDICAL OFFICE Modul Impfen ist das ganz einfach. Das Programm **ImpfDocNE ist voll integriert** und zeigt beim Öffnen der Krankenakte eine automatische Impfstatuskontrolle und eventuelle Impflücken des Patienten an. Außerdem berücksichtigt es z.B. die konkreten Impfindikationen, berechnet potenzielle Gefährdungsgrößen mit ein und gibt Aufschluss über den aktuellen Impfbestand in der Praxis. Zudem sind für Reiseimpfungen 220 Länder sowie deren gesetzlich vorgeschriebenen oder empfohlenen Impfungen inkl. Malariaphylaxe hinterlegt. Auch stehen Merkblätter und Aufklärungshinweise zur Verfügung, die den Patienten umfassend auf die bevorstehende Auslandsreise vorbereiten.

- Entscheidungshilfe, da das Programm alle gesetzlichen Vorgaben und Impfempfehlungen vorhält. Nachhaltige
- Impfdokumentation durch die Möglichkeit der ImpfpassDE-App: www.impfpass.de Kompatibilität zum
- elektronischen Impfpass in der ePa gemäß e-Healthgesetz
- Warnsystem wird bei Verordnungsfehlern informiert
- Parameter, wie z.B. chronische Erkrankungen, Dauerdiagnosen, Alter oder Schwangerschaft gehen automatisch in die Berechnung der Impftermine ein
- Direkte Übernahme aller Impfstoffdaten in das ImpfDoc-DE-Lager durch Barcode-Scan
- Integriertes Fehlermanagement
- CE-konformes Medizinprodukt → Qualitätsmanagement
- Server stehen in Deutschland und unterliegen der DSGVO → Patientendaten werden nur in Ihrer Praxis gespeichert und verarbeitet

WELCHE VORTEILE BIETET DAS MODUL NOCH?

- Aktuelle Datenbank aller in Deutschland verfügbaren Impfstoffe mit Fachinformationen und Regelwerk Erinnerungssystem für Patienten
- Berücksichtigung von regionalen KV-Ordnungen sowie
- freiwilligen Satzungsleistungen der GKV





EINE GEMEINSCHAFTSPRAXIS HAT DAS REZEPT GETESTET

Wer kennt sie nicht? Die Frage „Gehe ich zum Arzt oder nicht?“, wenn man krank ist. Meistens lässt man es dann doch lieber sein, da der Weg zum Arzt, gerade auf dem Land viel zu lang wäre. Jedoch nicht im Nordrhein-Westfälischen Kreis Siegen-Wittgenstein. Hier haben die zwei Ärzte Klaus Mertens und Prof. Dr. Dr. Adarkwah im Jahr 2016 familydocs, die Gemeinschaftspraxis Mertens | Prof. Adarkwah & Partner gegründet. Mit insgesamt 40 Mitarbeitern leistet familydocs an insgesamt vier Standorten einen wesentlichen Teil der hausärztlichen Versorgung in der Stadt Kreuztal.

„EINE GANZHEITLICHE BETREUUNG DER PATIENTEN IST UNS SEHR WICHTIG. DIE VIER STANDORTE ERMÖGLICHEN UNS, AUCH RÄUMLICH DICHT BEI DEN MENSCHEN ZU SEIN.“ SO PROF. DR. DR. ADARKWAH.

Herr Prof. Adarkwah, wie kann man sich das Konzept von familydocs vorstellen?

„Wir arbeiten mit einem 10-köpfigen Ärzteteam und sind hausärztlich tätig. Zudem decken wir viele Schwerpunkte ab, wie zum Beispiel die Lungen- und Bronchialheilkunde, die Gastroenterologie, Palliativ-, Ernährungs- und Reisemedizin. Unser Team umfasst auch 2 nichtärztliche Praxisassistenzen (NäPA), die uns bei der täglichen Arbeit stark entlasten. Patienten können entweder den Standort ihrer Wahl aufsuchen oder den Behandler der Wahl oder beides. Die flachen Hierarchien und das Arbeiten auf Augenhöhe ermöglichen uns eine gute Zusammenarbeit.“

„JEDER TRÄGT SEINEN TEIL DAZU BEI, DASS DAS GROSSE GANZE FUNKTIONIERT.“

„Dadurch, dass jeder so seine Steckenpferde hat, können wir uns untereinander gut austauschen und komplizierte Fälle im Team besprechen, um gemeinsam für den Patienten die bestmögliche Lösung zu finden. Das wissen auch unsere Patienten sehr zu schätzen. Zu uns kommen Patienten von der Geburt bis ins hohe Alter. So kann es auch mal sein, dass wir aus einer Familie vier Generationen betreuen. Unsere 4 Standorte sind zwischen den einzelnen Dörfern zentral gelegen, das macht es gerade für ältere



Patienten leichter in die für sie nahegelegene Praxis zu kommen.“ Die Erweiterung der Gemeinschaftspraxis auf mehrere Standorte machte die Suche nach einem geeigneten Praxisverwaltungssystem unumgänglich. Wichtig war hierbei, dass es eine Mehrstandortlösung bietet und schnell sowie anwenderfreundlich funktioniert. Dabei fiel die Wahl von Prof. Dr. Dr. Adarkwah und seinem Partner auf MEDICAL OFFICE.

Die Entscheidung für MEDICAL OFFICE trafen Mertens und Prof. Dr. Dr. Adarkwah nachdem sie sich die Software bei einer anderen Arztpraxis während des Praxisalltags angesehen hatten. Diese Option bietet er selbst für interessierte Ärzte aus der Region an. „Mir hat es bei der Entscheidungsfindung für eine neue Praxisverwaltungssoftware sehr geholfen, MEDICAL OFFICE vorab im Praxisalltag anzuschauen. Hier sieht man am besten, wie das Programm funktioniert.“

Zur Vorbereitung wurden Masken und Vorlagen geplant und in MEDICAL OFFICE erstellt. Die ersten Tage mit dem neuen Programm liefen durch die intensive Betreuung des Partners ruhig und geordnet ab.

Was gefällt Ihnen besonders an MEDICAL OFFICE?

„Gerade die Stabilität und Schnelligkeit der Software hat mich sehr beeindruckt. MEDICAL OFFICE ermöglicht ein dynamisches und individuelles Arbeiten. Die Verknüpfung der Standorte sowie die Möglichkeit von jedem Standort aus nahezu alles zu tun, erleichtert den Praxisalltag sehr. Wir betreuen die umliegenden Seniorenheime, was mit dem Modul Mobil ohne Probleme möglich ist, andere Mitarbeiter arbeiten Remote von zuhause, was ebenso problemlos klappt. Damit können wir bei unseren Hausbesuchen flexibel arbeiten. Nach der Rückkehr in die Praxis werden alle Daten miteinander synchronisiert, so dass wir direkt wieder in den Praxisbetrieb einsteigen können.“



Wie stehen Sie zum Thema Digitalisierung in Ihrer Praxis?

„Mein Partner und ich sind uns bewusst, dass eine Digitalisierung der Praxis und auch einzelner Teilbereiche unserer Arbeit immer mehr zum Thema wird. Eben nicht nur zuletzt durch die Einführung der Telematikinfrastruktur, sondern auch durch die Einstellung und Erwartungen der Patienten selbst. So bieten wir neben der Möglichkeit der Online-Terminbuchung auch eine Videosprechstunde an. Trotz der guten Erreichbarkeit durch unsere vier Standorte werden beide Möglichkeiten von unseren Patienten gut angenommen und genutzt. Beides an MEDICAL OFFICE anzubinden war zudem auch sehr einfach und bestärkte uns nur noch mehr, die richtige Wahl beim neuen Praxisverwaltungssystem getroffen zu haben.“

Herr Prof. Dr. Dr. Adarkwah ist jedoch auch ein Vorreiter bei den TI-Fachanwendungen. So hat er zuletzt an der Testphase zum eRezept der KVWL in Zusammenarbeit mit INDAMED teilgenommen und mitgewirkt.

„Gerade die Digitalisierung im Gesundheitswesen durch die KBV schreitet auch immer weiter voran. Natürlich stecken viele Dinge dabei noch in den Kinderschuhen und sind noch nicht ausgereift. Die Möglichkeit das eRezept vor dem eigentlichen Start zu testen und somit Einfluss auf die Entwicklung der Anwendung zu nehmen, war für uns eine Bereicherung.“

Wie wurde das Rezept bei family docs eingeführt?

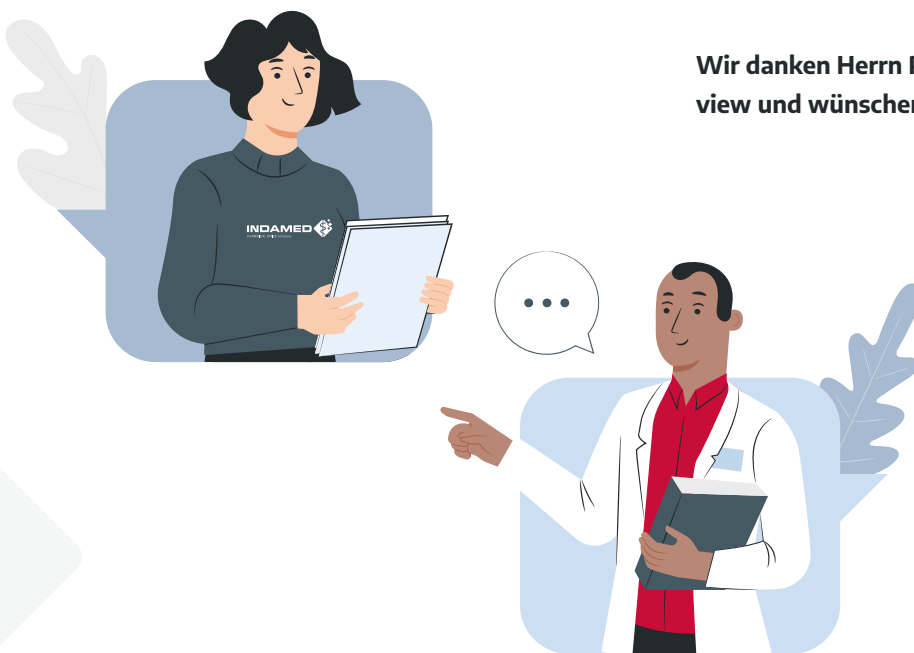
„Wir haben standortweise umgestellt, zunächst um das eRezept zu testen und unterschiedliche Szenarien auszuprobieren. Ab einem bestimmten Stichtag wurden dann alle komplett umgestellt. Die für das eRezept verantwortliche Abteilung von INDAMED stand uns dabei auch sehr zur Seite. Generell wurden wir in der gesamten Testphase des eRezepts nicht alleine gelassen und unser Feedback dazu sehr ernst genommen. Gemeinsam konnten viele Fehler behoben werden. Für uns bleibt es spannend wie es jetzt weitergeht.“

Die Testphase ist mittlerweile beendet und der Rollout des eRezepts erst einmal verschoben. Herr Prof. Dr. Dr. Adarkwah ist jedoch froh den Schritt gegangen zu sein, sich als Testpraxis für das eRezept bei INDAMED gemeldet zu haben.

Doch was ist Ihr persönliches Fazit zur Testphase des eRezepts, Herr Prof. Dr. Dr. Adarkwah?

„Man muss sich im Klaren sein, dass der Prozess des eRezepts noch nicht voll ausgereift und umgesetzt ist. So richtig werden Kollegen und Patienten erst den Vorteil sehen, wenn der Prozess zu 100% digitalisiert ist, und die Patienten kein Papierrezept mehr abholen müssen, um es in der Apotheke vorzulegen. Hier müssen noch wichtige Fragen geklärt werden. Dennoch sollte man keine Angst haben das eRezept einzusetzen. Die Teilnahme an der Testphase hat auch noch einmal bestätigt, dass nach erfolgreicher Umsetzung das eRezept vielen Praxen und Patienten den Alltag erleichtern wird.“

Wir danken Herrn Prof. Dr. Dr. Adarkwah für das Interview und wünschen familydocs weiterhin alles Gute.



MEDIC-LAN IT-SERVICES - DIENSTLEISTUNGEN RUND UM DIE PRAXIS-EDV

Martin Hüging
medic-lan
IT-Services

Als kleines Unternehmen gestartet, blickt Herr Martin Hüging, Geschäftsführer von medic-lan in Klingenberg am Main, auf mittlerweile fast 5 Jahre Erfahrung in der Beratung, dem Verkauf, der Installation sowie der Anpassung und Pflege von Hard- und Software zurück. Herr Hügings Expertise reicht jedoch bereits mehr als 25 Jahre zurück. Als Abteilungsleiter bei einem mittelständischen EDV-Dienstleister konnte er seit 2010 einen großen Erfahrungsschatz im Bereich EDV-Betreuung, speziell in der Betreuung von Arztpraxen aufbauen. „Wir mussten allerdings im Laufe der Jahre eine immer schlechtere Update-Qualität und Background-Betreuung durch den Hersteller des Konzernprogramms feststellen, welches wir vertreiben.“

Daraufhin entschied sich Herr Hüging den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, welcher dann auch die Suche nach einem geeigneten, modernen und zuverlässigen Programm für die Ärzte mit sich brachte. Dabei fiel die Wahl auf MEDICAL OFFICE, da es sehr performant ist und z.B. Quartalsupdates meist in weniger als 15 Minuten erlaubt.

„Durch die Möglichkeiten der Standortvernetzung (Server-Synchronisation) und eine sehr große Individualisierbarkeit z.B. der Oberfläche, ist MEDICAL OFFICE der Liebling unserer Kunden.“ führt Herr Hüging weiter aus.

Seit Januar 2019 ist medic-lan Servicepartner der Software MEDICAL OFFICE und wie er selbst sagt, sehr glücklich mit der Entscheidung.

„INDAMED unterstützt uns und unsere Kunden durch eine sehr gute Betreuung und schnelle Reaktion, wenn mal was nicht so funktioniert, wie es optimalerweise sein sollte. Durch die flache Hierarchie im Haus INDAMED entfällt auch die bei Konzernen übliche Bürokratie. Uns macht das viel Freude im Alltag und unsere Kunden sind zufrieden!“



medic-lan IT-Services betreut Kunden vor allem im Bereich Unterfranken, nördliches Baden-Württemberg und Süd-Hessen. Einige Kunden praktizieren auch in anderen Bundesländern. Die Betreuung per Fernwartung ist für Herrn Hüging und sein Team tägliche Aufgabe.

Aber auch vor Ort in der Praxis kümmert medic-lan sich um die Hard- und Software. „Wir bieten eine Rundum-Betreuung im Bereich der EDV. Vom Verkauf bis zur Wartung der Server, PCs, Drucker und der Telematikinfrastruktur bis hin zur Unterstützung der Medizintechnik-Partner der Praxis reicht das Portfolio. Sogar IP-gestützte Telefonanlagen werden individuell für die Kunden angepasst und installiert.“

Herrn Hüging ist die freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Kunden sehr wichtig: „Wir legen einen extrem hohen Wert auf eine partnerschaftliche Beziehung mit den Praxen. Problemorientiertes Handeln nenne ich das. Möglichst wenig Bürokratie – erst helfen, dann der Papierkram! Die Praxis muss laufen, dann macht es allen Beteiligten Spaß.“

Für das Jahr 2023 hat medic-lan noch große Pläne. Sie beabsichtigen den Aufbau eines weiteren Standorts im nördlichen Münsterland und streben den Wechsel in den Status eines MEDICAL OFFICE Solutionpartners an.

„Mein Team und ich freuen uns über jeden zufriedenen Bestandskunden und natürlich über jeden, der als Neukunde zu uns stößt!“ schließt Herr Hüging und bedankt sich bei INDAMED für nunmehr fast 5 Jahre tolle Kooperation.

Wir danken Herrn Hüging für das Interview und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



NEUE AUFLAGE DES SERVICEHEFTS „HEILMITTEL“ DER KBV VERFÜGBAR

Das Serviceheft der KBV zum Thema Heilmittel umfasst alle wichtigen Informationen, die für die Verordnung von Heilmitteln relevant sind. Außerdem enthält das Serviceheft einen Überblick über die fünf Heilmittelbereiche sowie einige Verordnungsbeispiele. Die aktualisierte Auflage beinhaltet einige Neuerungen, unter anderem eine Übersicht der Heilmittelbehandlungen, die per Video durchgeführt werden dürfen. Weitere Informationen dazu sowie die Bestellung des Servicehefts sind unter folgendem Link ersichtlich: https://www.kbv.de/html/1150_63925.php

AUSSTELLUNG VON HEILMITTEL- UND REHA-VERORDNUNG IN VIDEOSPRECHSTUNDEN

Gerade in der heutigen Zeit nutzen viele Patienten die Möglichkeit der Videosprechstunde. Sie vereinfacht in vielen Punkten die Arbeit der Praxen und sorgt auch dafür, dass das Wartezimmer nicht überfüllt ist. So ist es zum Beispiel in der Videosprechstunde möglich, Patienten eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auszustellen.

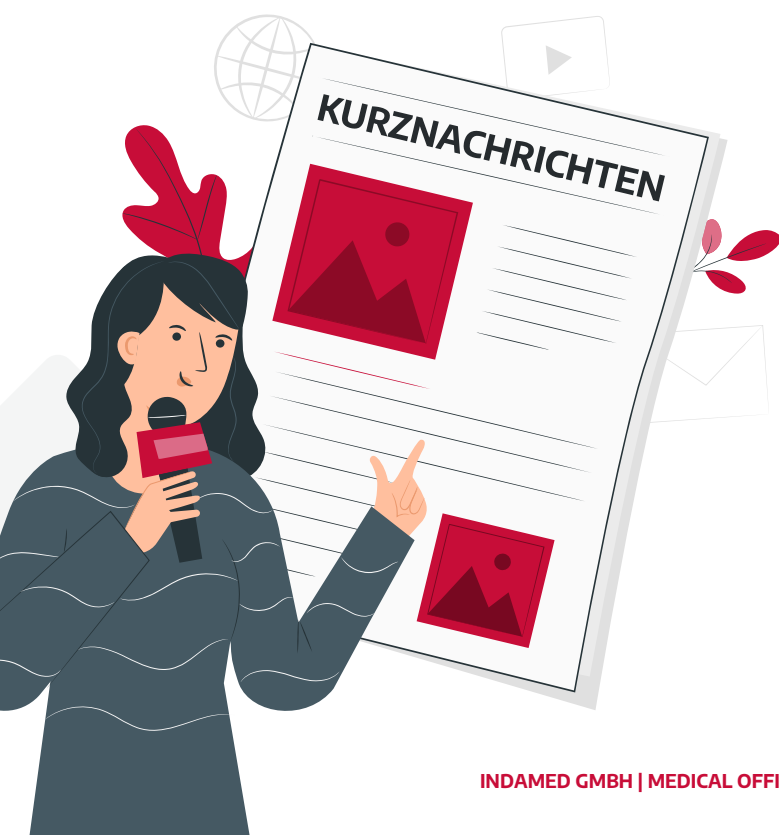
Die KBV hat nun veröffentlicht, dass auch Heilmittel- und Reha-Verordnungen in einer Videosprechstunde ausgestellt werden dürfen. Dafür gibt es bei Heilmittel-Verordnungen konkrete Voraussetzungen, die vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) bereits im Januar 2023 festgelegt wurden:

- Der Patient muss der Praxis bekannt sein. Die Erstverordnung kann nur nach persönlicher Untersuchung in der Praxis ausgestellt werden.
- Der Arzt entscheidet, ob eine Verordnung in der Videosprechstunde möglich ist.

Auch bei der Ausstellung von Reha-Verordnungen in einer Videosprechstunde müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Hier ist es vorab notwendig, ordnungsrelevante Informationen wie z.B. Funktionseinschränkungen zu erheben. Dies kann ebenfalls nur nach persönlicher Untersuchung geschehen. Mehr Informationen dazu sind in folgendem Artikel zu finden: https://www.kbv.de/html/1150_63196.php

DGN PLANT MIETMODELL FÜR KONNEKTOREN

Das DGN hat die Änderung des Finanzierungsmodells der KBV für die TI-Austausch-Komponenten zum Anlass genommen, ein neues Preismodell für die Konnektoren zu erarbeiten. Dies ist eine preisgünstige Alternative zu dem TI-as-a-Service-Angebot (Konnektorfarm). Geplant ist, die Konnektoren zu einem monatlichen Mietpreis mit unterschiedlichen Laufzeiten anzubieten. Der monatliche Mietpreis ist dabei abhängig von der Laufzeit. Das DGN und auch INDAMED werden alle Kunden informieren, sobald die Mietkonnektoren bestellbar sind.



Bis nächstes Mal



SCHREIBEN SIE UNS!

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche ebenso wie über Lob und Kritik.

E-Mail: info@indamed.de

Betreff: Hausnachrichten

BLEIBEN SIE AKTUELL



INDAMED auf YouTube

Tutorials, Updatezusammenfassungen
Einleitungen, Neuigkeiten & mehr



INDAMED bei Facebook

Aktuelle MEDICAL OFFICE Meldungen,
Updatenews, Firmeninfos & mehr

IMPRESSUM

INDAMED EDV-Entwicklung und -Vertrieb GmbH

Gadebuscher Str. 126 | 19057 Schwerin

Tel.: 0385 77094000 | Fax: 0385 77094010

E-Mail: info@indamed.de | www.indamed.de

V.i.S.d.P: Uwe Streit, Heiko Rügen

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Uwe Streit, Dipl.-Ing. Heiko Rügen

Registergericht: Amtsgericht Schwerin

Registernummer: HRB 10761

Redaktion:

Stefanie Hempel

Saskia Zobel

Layout:

Pitch - Die Kreativagentur

Bildquellen:

Illustrationen: Pitch - Die Kreativagentur

Screenshots: INDAMED

